



JMO

Jan Galega Brönnimann - Moussa Cissokho - Omri Hason
Global Music, World, Jazz, Griot

CD Release 2025: I Nia Yelle (Open Your Eyes)
Jubiäum 10 Jahre JMO

JMO: drei Länder – eine Sprache!

Moussa Cissokho: Kora, Vocal
Jan Galega Brönnimann: Bass Clarinet, Soprano Saxophone
Omri Hason: Percussion, Hang

Zum 10-jährigen Jubiläum präsentieren Jan Galega Brönnimann, Moussa Cissokho und Omri Hason ihre dritte CD I Nia Yelle. Auf Mandinka, der Sprache einer Ethnie Westafrikas, bedeutet das: Open Your Eyes.

JMO sind nicht nur die Anfangsbuchstaben der drei Musiker Jan Galega Brönnimann, Moussa Cissokho und Omri Hason, sondern auch die drei Haupteinflüsse in deren Musik: Jazz - Mandinka - Orient

Die ersten beiden CDs „Al nge taa“ und „Dandoula Tala“ wurden von der Presse und vom Publikum international gefeiert und erscheinen bereits in dritter Auflage und wurden über 5000 mal verkauft.

Die Musik von JMO - Jan Galega Brönnimann (Schweiz), Moussa Cissokho (Senegal) und Omri Hason (Israel) - lässt die Kunst des Geschichtenerzählens wieder aufleben. Der perlend klare Klang der Kora (traditionelle afrikanische Stegharfe mit 22 Saiten) trifft auf die sonoren, rauchigen Töne der Bassklarinette und wird unterstützt von den verschiedenen Perkussionsinstrumenten von Omri Hason. Das Zusammenspiel von Moussa Cissokho, Jan Galega Brönnimann und Omri Hason besticht durch schöne Melodien und rhythmische Eleganz – bei ihren unvergesslichen live Konzerten pendeln die drei zwischen magisch verklärten Momenten und rhythmisch explosiven Höhenflügen. Es entsteht eine authentische und zeitgenössische Kammermusik.

Das Trio überschreitet Grenzen zwischen traditionellen und modernen Klängen aus Afrika, Europa und dem Orient. Das Repertoire stammt von allen drei Musikern und zeigt ihre unterschiedlichen Einflüsse. Das Aufeinandertreffen der drei Kulturen, die Auswahl der Instrumente und der reiche Fundus an Ideen, Melodien und Rhythmen macht die Musik zu einem unvergesslichen Hörabenteuer!

Beeinflusst vom kulturellen Erbe der westafrikanischen Griot Gesänge singt Moussa Cissokho vom heutigen Leben in Afrika und Europa. In seinen Texten geht es um Sehnsucht, um geheimnisvolle Flüsse oder Erfahrungen bei Grenzkontrollen in Europa. Er gehört zur 42. Generation der grossen Kora Dynastie und Griot Familie Cissokho, welche seit über 1000 Jahren die Tradition der Westafrikanischen Musik prägt.

JMO ist nun schon seit 10 Jahren international unterwegs und spielte in Japan, Frankreich, Israel, Slowakei, Holland, Deutschland, Spanien, England, Estland, Letland, Litauen, Österreich, Moldawien, Tschechien, Argentinien, Uruguay, Paraguay, Italien, Rumänien, Slowenien, Norwegen und der Schweiz.



Press:

"Wie kann man die Begegnung mit der berühmten Band JMO beschreiben, wenn die Gefühle, die ihre Musik erzeugt so gewaltig sind, dass sie sich in Worten nicht komprimieren lassen?" Kehler Zeitung, Oktober 2025

Jazz n'more ***** , June 2025

„JMO ruft Begeisterungstürme hervor!“ Weilburger Tagblatt, Juni 2021

the trio was deservedly rewarded with a standing ovation!
jazzport CZ, october 2015

"Dem Neusser Musikprofessor Wilhelm Schepping entfuhr nach dem Ende des Konzertes nur ein Wort: „Sensation!“ NGZ Neuss 2016

„Da sind drei Meister am Werk, die das Wesen der Musik durchdrungen haben und denen es in erster Linie um die Inhalte geht.“ Deutschland Kulturradio, Juli 2016

„Ein nicht alltäglicher Hörgenuss für offene Ohren. Exzellent!“ Wegotmusic.de

"Die können's wirklich" Schwäbische Zeitung 2015

„this trio's debut is fusion of the best kind, although West African music remains it dominant force.“ Songlines UK 2015

„Das Zusammenspiel der drei Musiker scheint leicht und doch tief, mit faszinierenden Duos von afrikanischer Harfe und Bassklarinette. So gleitet die Musik nie ins Belanglose oder Kitschige ab.“ CD Rezens-Spuren 2016

"nomination for the best bass clarinet player of 2016"

38th annual jazz station award

"ein weiterer fantastischer Dreier" Jazzthetik, Christoph Giese, März 2018

"Ihre Musik lebt von der wohlüberlegten Schlichtheit der musikalischen Mittel, die alles Virtuositentum, das sie sicherlich an den Tag legen könnten, beiseite lässt, um sich ganz auf den Ausdruck und die Atmosphäre der Lieder zu konzentrieren." Deutschland Funk Kultur, Wolfgang Meyering

"Die drei Vollblutmusiker kreieren mit Bassklarinette, Kora, Kalebasse, Percussions und Gesang eine feinsinnige, optimistische Musik, in der sich afrikanische, orientalische und europäische Klänge vermischen. " Quedlinburger Nachrichten 2023

"Von der ersten Minute an verzauberte das Zusammenspiel der Musiker aus der Schweiz, Israel und dem Senegal das Publikum." Waldeckische Landesleitung Mai 2023

"Dieses eindrucksvolle Live-Erlebnis quittierte das Publikum mit einem donnernden Schlussapplaus und ließ die Band natürlich nicht ohne Zugabe von der Bühne." Syker Kurier, 6.6.2023

"Internationale Qualität: Das Doppelkonzert spielen JMO und Vieux Farka Touré" Kreiszeitung Syke, 6.6.2023

"Der Schweizer trägt einfach den Groove in sich. Die rauchig-jazzigen Töne seiner Bassklarinette lassen aufhorchen und eine einzigartige Atmosphäre entstehen."
Kehler Zeitung 22.10.2022

"JMO: jede Nummer ein Kunstwerk aus Instrumentalmusik, Poesie, Bewegung, Gesang und Sprache."
Rhein Zeitung, 9. August 2022

"Die Musiker eröffneten in bester Sommerabendstimmung eine Klangkulisse, die in der Region ihresgleichen sucht. Diese besondere Gruppe muss man live erlebt haben!"
Giessener Allgemeine, 7. August 2022

"weil die Musiker mit ruhiger, herzenswarmer Art, dank ihres wunderbaren musizierens das publikum ganz und gar für sich einnahmen."
inSüdthüringen, August 2022

"stimmiges Konzert: Eine wunderschön jenseits des Illertals untergehende Sonne strahlte von hinten über einen gut mit Publikum gefüllten Innenhof des

Tempelbezirks auf die kleine Bühne, auf der drei Weltmusiker ihr Konzert gaben. "

Kreisbote Kempten, Juli 2022

"Ein Feuerwerk an Musik aus drei Kontinenten" Stadthagen, August 21
Das Trio JMO ist wie gemacht, um in trüben Zeiten die Herzen zu öffnen und den positiven Groove des Lebens wieder zu spüren." Luzerner Zeitung 16. November 21

"Dandoula tala is a really good and very varied album, filled with strong melodies, swinging rhythms, fat wind riffs, sometimes beautifully stripped-down playing and a lot of unexpected elements." Rasmus klockljung, [lira, sweden](#)

"Brönniman singt immer." Robert Dittman, bad alchemy

"Es ist ein Konzert, das tief in die vom Kulturentzug gebeutelte Seele dringt"
Martin Burkhalter Berner Zeitung, Juni 2020

„Die Besucher gingen bei allen Stücken begeistert mit und feierten das Trio immer wieder aufs Neue. Nach einem furiosen Finale mit einem wahren »Percussion-Inferno« aller drei Musiker - Cisshoko spielte furios eine kleine Handtrommel - nahmen die Ovationen kein Ende, was zur Zugabe »Nite«, zu Deutsch »Menschlichkeit« führte. Ein Anliegen der drei Musiker, welches sie mit ihrer Musik geradezu ideal in die Welt hinaustragen.“ Frankfurter Neue Presse, April 2024

„JMO begeistern das Publikum mit ihrer Symbiose und ihrem melodischem Reichtum aus drei Kulturräumen, die aber klar erkennbar bleiben.“ Giessener Allgemeine,
Juli 2024

Videos:

["JMO" Album „al nge taa“ - official video](#)

[„JMO“ Nitté – official video](#)

[JMO in the desert - official video](#)

[Noia int.Harp Festival Spain](#)

[JMO Videokanal](#)

Jan Galega Brönnimann wurde in Kamerun geboren. Er ist seit Jahren bekannt als innovativer Grenzgänger. Als Komponist und Instrumentalist arbeitete er mit Leuten wie Nils Petter Molvaer, Sidsel Endresen, Pierre Favre, Eivind Aarset, Saadet Türköz, Eddie Floyd, Round Table Knights, Kenny

Werner, Michael Zisman, Aly Keïta, Lucas Niggli und vielen mehr. Er hat sich in den letzten 25 Jahren einen Namen gemacht und tourte durch Europa, Afrika, Asien, Amerika und Russland, wo er an internationalen Festivals auftrat.

Als Auszeichnung für seine Arbeit erhielt er 2008 das Südafrika- Stipendium von der Kulturstiftung Pro Helvetia und 2009 den Anerkennungspreis des Kantons Bern

beim 38th annual jazz station award erhielt er eine "nomination for the best bass clarinet player of 2016"

<http://jangalegabroennimann.ch/>

Moussa Cissokho ist einer der grossen Koraspieler und Sänger aus dem Senegal. Geboren und aufgewachsen in einer einflussreichen Griot Familie mit 23 Geschwistern (Ablay Sissokho ist der ältere Bruder, Ballaké Sissokho ist sein Cousin) wurde er früh von seinem Vater unterrichtet, reiste mit ihm und spielte traditionelle Zeremonien im Senegal, Guinea Conakry and Guinea Bissau. Moussa Cissokho gehört zur Familie der Mandinka, Staatsvolk des mittelalterlichen Mali, des grössten westafrikansichen Reiches der Geschichte. Gemäss seiner Tradition erlernte er das Koraspiel, Tänze und Gesänge von Kindheit an. Im Alter von 10 Jahren wurde Moussa Cissokho Mitglied des Ballet National de Senegal und tourte während 6 Jahren mit dieser Gruppe durch die ganze Welt. Heute lebt er in Österreich und spielt mit MusikerInnen aus Europa und Afrika.

<http://www.princemoussacissokho.com/>

Omri Hason ist in Israel geboren und aufgewachsen. Im Alter von 10 Jahren machte er seine ersten musikalischen Erfahrungen auf dem Schlagzeug. Das war der Anfang seiner Leidenschaft für die Musik im Allgemeinen und deren Umsetzung auf verschiedenste Schlag- und Perkussionsinstrumente im Speziellen. Die frühen musikalischen Impulse empfing er aus seiner nahen Umgebung und später spezialisierte er sich vorwiegend auf das Spiel der Zarb, der Darbuka und der Rahmentrommel. Seit 1986 lebt er in der Schweiz. Die rhythmisch-perkussive Farbpalette seiner musikalischen Weiterbildung wird seit 1996 durch den Unterricht beim iranischen Meistertrommler Djamchid Chemirani auf der Zarb (iranische Trommel) erweitert und durch die intensive Auseinandersetzung mit der indischen Rhythmik und ihrer Sprache in der Trommel- und Musikkultur durch wertvolle Akzente betont. Omri Hason ist Gründer von zwei Quartetten: Kedem Ensemble und Modus Quartet. Die Besetzung beider Formationen setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Herkunft zusammen: Israel, Iran, Italien, Griechenland und Schweiz. Omri Hasons Hauptinteresse gilt dem Dialog verschiedener Kulturen und ihrer musikalischen Verbindung.

<http://www.omrihason.ch/>

JMO: Jan Galega Brönnimann Moussa Cissokho Omri Hason

CD Release Tour 2025

26 March Bruchsal Landes Jazz Festival (D)

27 March Leicht & Selig Weinheim (D)

28 March Kulturraum Thalwil (CH)

3 April Jazz&More Festival Eberbach (D)

3 April FÄRBEREI Wuppertal (D)

4 April Kulturfabrik Salzmann Kassel (D)

5 April Kunst und Kultur in Bad Wünnenberg (D)

6 April ZMO Mainz (D)

24. April Jazz in Sarnen (CH)

25 April Theater mobile Zwingenberg (D)

15 May Alten Kirche Wohlenschwil (CH)

30 May CD Release concert BeJazz Bern (CH)

31 May Bistro Philosophie Dielsdorf (CH)

14 June Radebeul Jazz Edition (D)

20 June Methno Festival Makarska (HRV)

12 July Merdinger Kunstforum (D)

16 August Halenfest Herrenschwanden

6 September Armer Konrad Weinstadt (D)

7 September Schwaz in Tirol (A)

- 18. September Drammen Sacred Music Festival (NO)**
- 19. September Drammen Sacred Music Festival School concert (NO)**
- 26 September Theater Blaues Haus Bolanden (D)**
- 27 September Festival der Kulturen Osnabrück (D)**
- 28 September Kulturinitiative Wermelskirchen (D)**
- 1 October Kulturmarkt Zürich (CH)**
- 7 October Hotel Klosterhof Bayerisch Gmain (D)**
- 18 October Obere Mühle Oltingen (CH)**
- 7 November Kulturwerkstatt Kammgarn Hard (A)**
- 14 November transVOCALE Festival Frankfurt (Oder) (D)**
- 27 November Bäre Buchsi (CH)**
- 29 November Spitalkeller Offenburg (D)**
- 11. Dezember La Marotte Affoltern am Albis (CH)**
- 12. Dezember Konservi Seon (CH)**

Concerts 2024

- 22 February Rank Zürich (CH)
- 23 February Rank Zürich (CH)
- 24 February Rank Zürich (CH)
- 2 March Knabenschule Darmstadt (D)
- 3 March Heidenrod Barokhaus (D)
- 10 April King Georg Jazz Club Köln (D)
- 11. April Mezrab Amsterdam (NL)
- 13 April Breda Sound of Europe Festival (NL)
- 19 Theater Altes Hallenbad Friedberg (D)

20 April Färberei Wuppertal (D)

18. May Weilachmühle Altomünster/Thalhausen (D)

19. May Afrika Festival auf der Burg Lissberg (D)

1 June Schlosskeller Interlaken (CH)

26. June Berlin Klunker Kranich (D)

28 June Lärz Fusion Festival (D)

6 July Afrika Kulturtage Forchheim (D)

7 July Synagoge Ermreuth (D)

19 July Lindencult Weilburg (D)

20 July Synagoge Mittelhessen (D)

6 September Bärelloch Kultur Ligerz (CH)

6 September a.l.s.o. Kulturcafé in Schwäbisch Gmünd Festival

7 September Aesch (CH) Tschäpperli Weine

20 September Bärelloch Kultur Ligerz (CH)

25 September Maribor Narodni Dom (SVN)www.nd-mb.si

27 September Kulturzentrum Zoom Völkermarkt (A)

1 October Nordseebad Spiekeroog GmbH(D)

3 October Kulturwerkstatt Westend Bremen (D)

4 October Wassermühle Barrien (D)

25 October Museum Tinguely (CH)

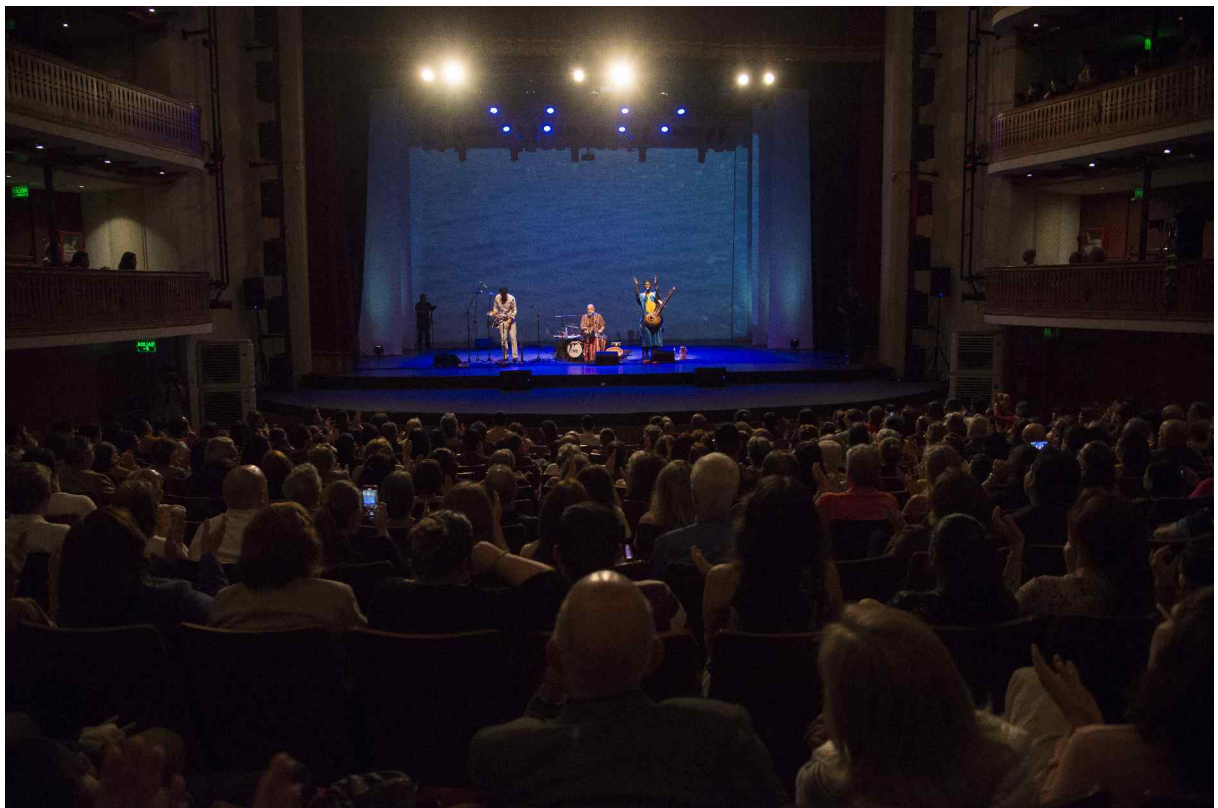
25 October The Bird's Eye Jazz Club (CH)

26 October The Bird's Eye Jazz Club (CH)

31 October World music festival Porta Latvia (LV)

1 November World music festival Porta Latvia (LV)

2 November World music festival Porta Latvia (LV)
9 November Chappellehof Wohlen (CH)
13 November BlueNite Jazz in Worms (D)
14 November Theater SchauspielHaus Bergneustad (D)
15 November Marburg (D)
16 Kesselhaus Lauenau (D)
17 November Neuss Kulturamt(D)
22 November Kulti Wetzikon (CH)
23 November Casa de la Trova Wendelstein (D)



contact:

jan galega brönnimann
sulgenbachstrasse 59
ch-3007 bern switzerland
+41 31 371 14 29

jangalega@brinkmanship.ch
www.jangalegabroennimann.ch

